

Studienführer für den Studiengang

B.A. Kultur und Wirtschaft:

Geschichte

der Universität Mannheim

Dieser Studienführer ist nur ein Hilfsmittel zum besseren Verständnis Ihrer Prüfungsordnung (2019). Alle Informationen sind jedoch unverbindlicher Art. Beachten Sie deshalb bitte unbedingt Ihre rechtlich verbindliche Prüfungsordnung. Diese finden Sie auf der Homepage der Studienbüros.



Inhalt

1.	Information und Beratung.....	3
2.	Aufbau des Studiums	4
2.1	Informationen zum Kernfach.....	4
2.2	Informationen zum Sachfach	5
2.3	Informationen zum optionalen Spezialisierungsmodul.....	6
3.	Weitere Informationen zu Modulen und Lehrveranstaltungen.....	6
3.1	Teilnahmevoraussetzungen für einzelne Veranstaltungen	7
3.2	Veranstaltungsanmeldung, Prüfungsanmeldung und Wiederholung von Prüfungen.....	7
3.3	Informationen zu Prüfungen der Orientierungsphase.....	8
3.4	Informationen zum Business Communication	9
3.5	Informationen zum Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft	9
3.6	Informationen zum Auslandssemester.....	9
3.7	Informationen zum Abschlussmodul	10
3.8	Informationen zum Praxismodul.....	10
4.	Studienverlaufsplan.....	10
4.1	Studienverlaufsplan mit BWL	12
4.2	Studienverlaufsplan mit VWL.....	14

1. Information und Beratung

Alle **Lehrveranstaltungen**, die Sie im Studium belegen müssen, finden Sie im „Studierendenportal“ (<https://portal2.uni-mannheim.de>) unter „Studienplaner“.

Bitte denken Sie daran, dass Sie sich für sämtliche Lehrveranstaltungen, die Sie im jeweiligen Semester belegen möchten, innerhalb der **Online-Anmeldefrist** (i.d.R. ein bis zwei Wochen VOR Vorlesungsbeginn) selbständig und eigenverantwortlich anmelden müssen. Sämtliche Lehrveranstaltungen werden nur mit ECTS-Punkten bzw. einer Note gewertet, wenn Sie sich zudem selbständig und eigenverantwortlich innerhalb der entsprechenden **Prüfungsfrist** (i.d.R. Mitte des Semesters) für die Prüfung anmelden und diese erfolgreich abschließen.

Eine Anleitung zum Online-Anmeldeverfahren für die Lehrveranstaltungen finden Sie im Studierendenportal unter „Dokumentation und Hilfe“ (für Studierende) > „Veranstaltungen belegen“.

Fachstudienberatung zu Fragen rund um Ihr Kernfach B.A. Kultur und Wirtschaft Geschichte:

Prof. Dr. Angela Borgstedt, Angela.Borgstedt@uni-mannheim.de
Sprechstunde Mittwoch 9.00 – 10.00 Uhr, L 7.7, Raum 104
(<https://www.phil.uni-mannheim.de/fakultaet/fakultaetsmanagement/#c102237>).

Allgemeine Studienberatung Das Studiengangsmanagement der Philosophischen Fakultät klärt mit Ihnen übergreifende Fragen u.a. zum Sachfach, IKW-Modul, Praktikum, Auslandssemester u.v.m. (<https://www.phil.uni-mannheim.de/fakultaet/fakultaetsmanagement/#c102237>).

Fragen und Beratung zur Einschreibung, zur Prüfungsanmeldung, Notenverbuchung, Urlaubssemester:
Studienbüro II (https://www.uni-mannheim.de/studienbueros/kontakt/studienbuero_ii/).

Die vollständige und für Sie verbindliche **Prüfungsordnung** (PO) finden Sie auf den Seiten des Studienbüros untern den Studiengängen
(<http://www.uni-mannheim.de/studienbueros/pruefungen/pruefungsordnungen/#Bachelor>).

2. Aufbau des Studiums

Der BAKUWI-Studiengang setzt sich aus folgenden Modulen des Kernfachs und des Ergänzungsbereichs (IKW-Modul, Sachfach und Praxismodul) zusammen:

1. Kernfach (98 ECTS)
 - a. Basismodul Propädeutika
 - b. Basismodul Methodische Grundlagen
 - c. Basismodul Historische Grundlagen
 - d. Aufbaumodul Altertum, Mittelalter oder Neuzeit
 - e. Aufbaumodul Wirtschaft & Geschichte
 - f. Abschlussmodul
2. IKW-Modul (10-11 ECTS)
3. Modul Business Communication (12 ECTS)
4. Sachfach (51 ECTS)
 - a. BWL:
Modul Propädeutika der Betriebswirtschaftslehre
Modul Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre
 - b. VWL:
Modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
Modul Vertiefung Volkswirtschaftslehre
5. Praxismodul (10 ECTS)

2.1 Informationen zum Kernfach

Lehrveranstaltungstypen im Kernfach Geschichte sind Vorlesungen, Übungen, Seminare und Propädeutika.

Propädeutika sind Einführungsveranstaltungen, die einen Epochenüberblick über die Geschichte des Altertums, Mittelalters, der Frühen Neuzeit und der Neusten bzw. Zeitgeschichte und entsprechend Basiswissen vermitteln. Sie sollen den Besuch von Proseminaren vorbereiten bzw. begleiten und deshalb i.d.R. in den ersten beiden Semestern besucht werden.

In Proseminaren wird Grundlagen- und Orientierungswissen vermittelt. Sie sind im Unterschied zu Propädeutika und Vorlesungen diskursiv angelegt. Neben thematischen Inhalten wird die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, die in eigenen Tutorien vertieft wird.

In Hauptseminaren wird erworbenes Wissen vertieft und in einen Forschungskontext eingeordnet. Hier werden exemplarisch Tendenzen, Entwicklungen und Positionen der geschichtswissenschaftlichen Forschung erarbeitet.

Übungen sind i.d.R. praxisorientierte Lehrveranstaltungen, in denen z.B. hilfswissenschaftliche Methoden erlernt, aber auch themenbezogen mit Quellen gearbeitet wird.

Zu allen Lehrveranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich, in manchen Lehrveranstaltungen besteht eine Teilnahmebegrenzung (max. 25 in Seminaren, 15 in Übungen, sofern von anbietenden DozentInnen nicht anders festgelegt).

In Lehrveranstaltungen, die mit einer schriftlichen Hausarbeit abgeschlossen werden, wird den Studierenden i.d.R. ein Bearbeitungszeitraum in der nachfolgenden vorlesungsfreien Zeit eingeräumt. Die Abgabefrist wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den DozentInnen bekanntgegeben.

Bitte beachten Sie, dass manche Vorlesungen und Propädeutika nur einmal jährlich angeboten werden.

Angebotsturnus	HWS	FSS
Basismodul Propädeutika	<ul style="list-style-type: none"> • PP Altertum • PP Neuzeit 2 	<ul style="list-style-type: none"> • PP Mittelalter • PP Neuzeit 1
Basismodul Methodische Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> • VL Einführung in die Geschichtswissenschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Übung Statistik

2.2 Informationen zum Sachfach

Die Veranstaltungen in BWL und VWL bestehen in der Regel aus einer Vorlesung (2 SWS) sowie einer Übung (1–2 SWS) und manchmal einem Tutorium (2 SWS) und werden immer im jährlichen Turnus, d.h. entweder im HWS oder im FSS, angeboten.

Bei der Veranstaltungsanmeldung muss man sich für die Vorlesungen meist nicht anmelden, aber für die Übungen und/oder Tutorien. Bei der Prüfungsanmeldung hingegen sind nur die Prüfungen der Vorlesungen anzumelden. Diese werden in der Regel mit einer 90minütigen schriftlichen Klausur abgeschlossen.

Bitte beachten Sie, dass die Vorlesungen im Sachfach nur einmal jährlich angeboten werden:

Angebotsturnus	HWS	FSS
BWL	Finanzmathematik	Management Internes Rechnungswesen
	Quantitative Methoden	
	Wirtschaftsinformatik für Bakuwis	
	Unternehmensethik	Grundlagen des externen Rechnungswesens
	Marketing	
	Finanzwirtschaft	
Produktion		
Optionales Spezialisierungsmodul	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	Grundlagen der Statistik
	Analysis	Mikroökonomik A (Vorlesung (4 SWS) mit Übung (2 SWS)) oder Makroökonomik A (Vorlesung (4 SWS) mit Übung (2 SWS))
VWL	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	Statistik I
	Analysis	Mikroökonomik A (Vorlesung (4 SWS) mit Übung (2 SWS))

	Mikroökonomik B (Vorlesung (3 SWS) mit Übung (2 SWS)) oder Makroökonomik B (Vorlesung (3 SWS) mit Übung (2 SWS))	Makroökonomik A (Vorlesung (4 SWS) mit Übung (2 SWS))
	Wirtschaftsgeschichte/ Internationale Ökonomik	
Optionales Spezialisierungsmodul	Mikroökonomik B (Vorlesung (3 SWS) mit Übung (2 SWS)) oder Makroökonomik B (Vorlesung (3 SWS) mit Übung (2 SWS))	Wirtschaftspolitik
		Finanzwirtschaft
	Statistik II	Grundlagen der Ökonometrie

2.3 Informationen zum optionalen Spezialisierungsmodul

Sie haben die Möglichkeit, einzelne Lehrveranstaltungen aus dem optionalen wirtschaftswissenschaftliche Spezialisierungsmodul oder das gesamte Modul als optionale Zusatzleistung zu belegen. Wenn Sie als Sachfach BWL studieren, können Sie bis zu 29 ECTS erwerben, mit Sachfach VWL bis zu 38 ECTS. Dabei müssen Sie eigenverantwortlich entscheiden, ob und welche der Zusatzleistung Sie sich neben dem eigentlichen Curriculum zutrauen. Eine Überschreitung der maximalen Studienzeit (9 Semester) durch die Belegung des optionalen Moduls ist nicht möglich. Daher ist eine Belegung der Zusatzleistungen erst ab dem dritten Semester empfohlen.

Es handelt sich um optionale Zusatzleistungen, die keine ECTS-Punkte aus den obligatorischen Modulen des Sachfachs ersetzen. Jede Prüfungsleistung dieses Spezialisierungsmoduls kann nur einmal wiederholt werden (kein Joker). Die Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung zur Notenverbesserung ist nicht möglich. Sollte eine Prüfungsleistung aus diesem Modul bei der ersten Wiederholung nicht bestanden sein, kann das Modul nicht weiter studiert werden (ohne Prüfungsanspruchsverlust im eigenen Studiengang). Alle erfolgreich abgeschlossenen Zusatzleistungen werden im Transcript of Records (mit Note) ausgewiesen, aber nicht zur Gesamtnote hinzugerechnet.

3. Weitere Informationen zu Modulen und Lehrveranstaltungen

Bitte beachten Sie Folgendes:

- Die Lehr- und Prüfungssprache der Lehrveranstaltungen ist i.d.R. Deutsch, es sei denn, in der Modulübersicht wird eine andere Sprache festgelegt.
- Die Dauer der Klausuren beträgt 90 Minuten, die Dauer der mündlichen Prüfungen 20 Minuten bzw. im Abschlussmodul 30 Minuten.
- Der Umfang der Hausarbeiten beträgt im Proseminar (PS) meist 10-15 und im Hauptseminar (HS) 15-20 Seiten.
- Alle Vorleistungen, die zu bestehen sind, um eine Prüfung antreten zu können, werden im Modulkatalog oder im Studierendenportal angegeben.
- Die für die Orientierungsphase relevanten Prüfungsleistungen sind mit dem Kürzel „OP“ gekennzeichnet. Diese Prüfungen müssen bis zum zweiten, spätestens dritten Semester bestanden sein.

Den ausführlichen Modulkatalog finden Sie beim jeweiligen Studiengang auf der Homepage des der Philosophischen Fakultät (<https://www.phil.uni-mannheim.de/studium/modulkataloge/#c111076>).

3.1 Teilnahmevoraussetzungen für einzelne Veranstaltungen

Die Teilnahme an Seminaren des Kernfachs bzw. Sachfachs ist an Voraussetzungen geknüpft. So ist für den Besuch von Proseminaren des Basismoduls Historische Grundlagen die erfolgreich abgeschlossene oder parallele Teilnahme am thematisch zugehörigen Propädeutikum vorgesehen. Die Übung statistische Grundlagen ist zu absolvieren, um das Proseminar Wirtschafts- und Sozialgeschichte belegen zu können. Teilnahmevoraussetzung an einem Hauptseminar des Aufbaumoduls ist der erfolgreich abgeschlossene oder parallele Besuch des thematisch zugehörigen Proseminars.

3.2 Veranstaltungsanmeldung, Prüfungsanmeldung und Wiederholung von Prüfungen

» Veranstaltungsanmeldung

Für alle Lehrveranstaltungen (bis auf wenige Ausnahmen im Sachfach) müssen Sie sich generell vor Semesterbeginn über das Portal² anmelden. Die Veranstaltungsanmeldung dient dazu, das Veranstaltungsangebot an die Nachfrage anzupassen und Sie ggf. bestmöglich auf die Veranstaltungen zu verteilen.

Die Anmeldezeiträume werden rechtzeitig vor Beginn der Anmeldung im Portal bekanntgegeben. Die Anmeldung erfolgt innerhalb der Anmeldefrist über Ihren Studienplaner im Portal². Bei manchen Veranstaltungen müssen dabei Prioritäten vergeben werden. Der Zeitpunkt der Anmeldung ist für die Zuteilung zu den einzelnen Veranstaltungen nicht relevant. Im Anschluss an die Anmeldefrist wird die Verteilung vorgenommen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Verteilung eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen kann. Sobald die Verteilung abgeschlossen ist, können Sie im Portal² einsehen, zu welchen Veranstaltungen Sie zugelassen wurden (Status „zugelassen“). Bitte beachten Sie, dass der Status „angemeldet“ noch keine Zulassung zu einer Veranstaltung darstellt.

Ansprechpersonen für die Veranstaltungsanmeldung sind die MitarbeiterInnen des Studiengangsmanagements der jeweiligen Fakultät sowie MitarbeiterInnen der einzelnen Fachbereiche.

» Prüfungsanmeldung

Nicht zu verwechseln mit der Veranstaltungsanmeldung ist die Prüfungsanmeldung – beide Anmeldungen müssen unabhängig voneinander vorgenommen werden! Mit der Anmeldung zu Ihren Prüfungen legen Sie fest, in welcher Veranstaltung Sie tatsächlich eine Prüfung ablegen und ECTS-Punkte erhalten möchten. Die Prüfungsanmeldung findet immer online und in der Mitte des Semesters statt, in der Regel im April (FSS) bzw. Oktober (HWS). Der genaue Anmeldezeitraum wird vom Studienbüro rechtzeitig bekannt gegeben. Innerhalb dieses Zeitraumes müssen Sie sich für **alle** Prüfungen anmelden, die Sie im entsprechenden Semester ablegen möchten, unabhängig von der Prüfungsform und unabhängig davon, ob die Prüfung benotet ist oder nicht. Eine Anmeldung ist also auch bei Hausarbeiten, Referaten, Protokollen, dem universitären Begleitseminar zum Orientierungspraktikum etc. notwendig. Ohne die fristgerechte Prüfungsanmeldung können keine ECTS-Punkte verbucht werden.

Für Klausuren ist eine Anmeldung wahlweise zum 1. oder zum 2. Prüfungstermin möglich. (Ausgenommen hiervon sind Klausuren in den Sprachpraxis-Lehrveranstaltungen in den Fächern Französisch, Italienisch und Spanisch, in denen eine Anmeldung nur zum 1. Prüfungstermin möglich ist.) Wenn Sie eine Klausur nicht bestanden haben, aus triftigen Gründen nicht teilnehmen konnten (z.B. Krankheit/Attest) oder nicht zu einer angemeldeten Klausur erschienen sind (dies hat das Nichtbestehen des Prüfungsversuchs zur Folge), muss die Prüfung zum nächstmöglichen Termin wiederholt werden. Ist dies beim 1. Prüfungstermin der Fall, werden Sie automatisch durch das Studienbüro zum 2. Prüfungstermin angemeldet. Konnten Sie nach direkter Anmeldung zum 2. Prüfungstermin nicht an der Klausur teilnehmen oder diese bestehen, müssen Sie sich selbst regulär zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder für die Prüfung anmelden. Bitte beachten Sie, dass Veranstaltungen ggf. nicht jedes Semester angeboten werden. Dadurch kann eine Anmeldung zum 2. Prüfungstermin das fristgerechte Absolvieren der Orientierungsphase gefährden.

Ansprechpartner für die Prüfungsanmeldung sind Ihre AnsprechpartnerInnen im Studienbüro.

» Wiederholung von Prüfungen

Prüfungen, die mit „nicht ausreichend (5,0)“ bewertet wurden oder als nicht bestanden gelten, können einmal wiederholt werden. In höchstens drei Fällen ist eine zweite Wiederholung möglich (sog. Joker). Von dieser Möglichkeit einer zweiten Wiederholung ausgeschlossen sind Prüfungsleistungen, die Bestandteil der Orientierungsphase sind.

Zudem gibt es im Kernfach ein Mal die Möglichkeit, eine bestandene Prüfung zur Notenverbesserung zu wiederholen. Die Prüfungsanmeldung kann in diesem Fall nicht über das Portal, sondern muss über den direkten Kontakt mit der zuständigen Ansprechperson im Studienbüro erfolgen.

3.3 Informationen zu Prüfungen der Orientierungsphase

Für die Orientierungsphase (OP) sind bis zum Ende des zweiten (spätestens dritten) Semester folgende Lehrveranstaltungen erfolgreich zu absolvieren:

- Vorlesung Einführung in die Geschichtswissenschaft des Basismoduls Methodische Grundlagen
- ein Proseminar und Tutorium aus dem Basismodul Historische Grundlagen
- Finanzmathematik und Quantitative Methoden (BWL) oder Grundlagen der VWL (VWL).

Bestehen Studierende eine Prüfung in den oben genannten Veranstaltungen – in der Regel eine Klausur im Anschluss an die Lehrveranstaltungen am Ende der Vorlesungszeit – beim ersten Versuch nicht, werden sie automatisch zur Wiederholungsprüfung angemeldet, die am Ende der vorlesungsfreien Zeit stattfindet.

ACHTUNG: Beachten Sie bitte, dass die Prüfungen in den zur Orientierungsphase zählenden Veranstaltungen nur einmal wiederholt werden können. Es gibt also keine Möglichkeit eines zweiten Wiederholungsversuchs (es kann kein sog. ‚Joker‘ eingesetzt werden).

Wird diese Wiederholungsprüfung nicht bestanden, verlieren die Studierenden den Prüfungsanspruch in ihrem jeweiligen Studienfach (an der Universität Mannheim und z.T. anderen deutschen Universitäten) und werden zum nächstmöglichen Semesterende exmatrikuliert.

3.4 Informationen zum Business Communication

Um die Veranstaltungen im Modul Business Communication ab dem 2. Semester belegen zu können, müssen Studierende einen Selbsttest im ersten Semester durchführen (und ggf. Englischkenntnisse bis zum Beginn des 2. Semesters nachholen/auffrischen). Die Kurse in diesem Modul bilden das Bindeglied zwischen dem kulturwissenschaftlichen Kernfach und dem wirtschaftswissenschaftlichen Sachfach. Die Kurse werden i.d.R. im jährlichen Turnus angeboten, so dass man sich bei der Belegung möglichst an den exemplarischen Studienverlaufsplan halten sollte.

3.5 Informationen zum Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft

In diesem Modul ist die VL International Cultural Studies (nur im HWS) und eine weitere Veranstaltung nach Wahl zu absolvieren. Veranstaltungen aus dem eigenen Kernfach dürfen nicht belegt werden. Wenn Sie ein Auslandssemester planen, dann belegen Sie diese Kurse im Ausland, da dann die thematische Auswahl der möglichen Kurse größer ist.

3.6 Informationen zum Auslandssemester

Wir empfehlen Ihnen, einen Auslandsaufenthalt in Ihr Studium zu integrieren. Im Rahmen eines strukturierten Austauschprogramms können Sie gebührenfrei für ein Semester oder Jahr an einer von über 150 Partneruniversitäten studieren. Alternativ können Sie sich als 'Free Mover' selbstständig an einer Universität im Ausland bewerben, müssen dann aber -anders als bei Austauschprogrammen- ggf. anfallende Studiengebühren selbst tragen. Vor dem Auslandsstudium besprechen Sie Ihre Kurswahl mit der zuständigen Ansprechperson Ihres Fachbereichs (Kernfach) sowie mit den AuslandskoordinatorInnen der Fakultät (IKW-Modul und Unternehmensethik) und stellen so sicher, dass die belegten Kurse im Anschluss an den Auslandsaufenthalt in Mannheim angerechnet werden können. So ist eine Verlängerung Ihres Studiums über die Regelstudienzeit hinaus durch ein Auslandsstudium i.d.R. nicht erforderlich (kann sich aber gleichwohl als sinnvoll erweisen).

Wird ein Auslandssemester geplant, so sollte dieses für das 5. Fachsemester vorgesehen werden, es ist aber grundsätzlich auch das 4. oder 6. Semester möglich. Besondere Aufmerksamkeit erfordern die Kurse in BWL oder VWL, da die meisten Lehrveranstaltungen des Sachfachs in Mannheim belegt werden sollten und viele nur jährlich angeboten werden. Vor diesem Hintergrund halten Sie sich am besten an den hier vorgeschlagenen Studienverlaufsplan und nutzen frühzeitig die Angebote zur Studienberatung, um ggf. Ihren individuellen Studienverlauf zu besprechen. Insgesamt sollten Sie mit der Planung Ihres Auslandsaufenthalts frühzeitig beginnen und bei Fragen Rücksprache mit den StudiengangsmangerInnen und AuslandskoordinatorInnen der Philosophischen Fakultät halten.

Details zu Partneruniversitäten und Auslandsstudium finden Sie auf den Seiten des Akademischen Auslandsamts (<https://www.uni-mannheim.de/studium/von-mannheim-ins-ausland/>) sowie auf der Homepage der Philosophischen Fakultät (<https://www.phil.uni-mannheim.de/internationales/von-mannheim-ins-ausland/>). Dort finden Sie auch die Kontaktdaten aller relevanten Ansprechpersonen (<https://www.phil.uni-mannheim.de/internationales/von-mannheim-ins-ausland/#c106897>)

3.7 Informationen zum Abschlussmodul

Das Abschlussmodul setzt sich zusammen aus der schriftlichen B.A.-Abschlussarbeit und der mündlichen B.A.-Abschlussprüfung in Form eines Prüfungsgesprächs. Beide Prüfungen müssen im Studienbüro angemeldet werden. Hierzu erhalten Sie von der Ansprechperson im Studienbüro auf Nachfrage ein entsprechendes Formular, das Sie zusammen mit der/dem PrüferIn ausfüllen müssen.

Das Thema der Bachelorarbeit wird in der Regel aus einer Lehrveranstaltung eines fachwissenschaftlichen Aufbaumoduls des Kernfachs gewählt und muss vom Thema einer bereits durch eine Hausarbeit erbrachten Prüfungsleistung abgegrenzt sein. Die Bachelorarbeit ist in einer Bearbeitungszeit von zehn Wochen in deutscher oder nach Absprache mit der Prüferin in englischer Sprache zu verfassen und soll mindestens 30 bis maximal 50 Seiten umfassen. Als PrüferIn kommen grundsätzlich alle Lehrenden in Frage, bei denen Sie ein Hauptseminar oder eine Vorlesung im Aufbaumodul absolviert haben.

Die mündliche Prüfung im Abschlussmodul kann erst nach Bewertung der Bachelorarbeit (ca. 6 Wochen nach Abgabe) und erfolgreicher Erbringung sämtlicher Studien- und Prüfungsleistungen des Kernfachs abgelegt werden. Sie findet als 20-30-minütiges Prüfungsgespräch auf Deutsch oder Englisch statt und umfasst mindestens einen Themenbereich, in der Regel aus einer besuchten Lehrveranstaltung des gewählten wissenschaftlichen Aufbaumoduls. Dabei müssen die Themenschwerpunkte deutlich vom Thema der Bachelorarbeit abgegrenzt sein. Die genaue Festlegung der Themenbereiche erfolgt in Absprache mit der/dem PrüferIn.

Eine Fachstudienberatung vor der Abschlussphase wird empfohlen.

3.8 Informationen zum Praxismodul

Im Laufe des Studiums ist ein Pflichtpraktikum (in Vollzeit mit mindestens 35 Stunden/Woche oder Teilzeit mit insgesamt mindestens 210 Stunden) obligatorisch. Längere Praktika sind empfohlen und werden natürlich auch anerkannt.

Auf unserer Homepage finden diverse Praktikumsangebote, bei denen Ihr Knowhow gefragt ist (<https://www.phil.uni-mannheim.de/praxis/praktikumsboerse/>). Nutzen Sie die Möglichkeit, um im Bereiche hinein zu schnuppern, die Sie interessieren oder auf die Sie sonst nicht gekommen wären und sammeln Sie wichtige Berufs- und Lebenserfahrung.

Nachdem Sie Ihr Praktikum beendet haben, müssen Sie einen Praktikumsbericht und einen Nachweis der/des ArbeitgeberIn für die Anerkennung einreichen. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage (<https://www.phil.uni-mannheim.de/praxis/pflichtpraktikum/>).

4. Studienverlaufsplan

Zur Gewährleistung eines sinnvoll strukturierten und innerhalb der Regelstudienzeit von sechs Semestern möglichen Studienverlaufs wird empfohlen (keine Verpflichtung!), sich unter Berücksichtigung der Teilnahmevoraussetzungen an der Abfolge der Lehrveranstaltungen im Studienverlaufsplan zu orientieren. Dabei können Prüfungsleistungen in einer Lehrveranstaltung nur dann erbracht werden, wenn die jeweiligen Voraussetzungen erfüllt sind (Grundsätzlich gilt: Zuerst werden die Einführungen mit Tutorium besucht, dann die Proseminare und anschließend die Hauptseminare. Weitere Erläuterungen siehe Abschnitt 3).

ACHTUNG: Die folgenden Studienpläne sind dennoch lediglich als Vorschläge, nicht als bindende Vorschriften für die Studierenden aufzufassen!

Das optionale Spezialisierungsmodul wird hier nicht berücksichtigt, da es nicht zum Pflichtbereich des Studiums zählt. Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an das Studiengangsmanagement.

4.1 Exemplarischer Studienverlaufsplan Geschichte mit BWL

Veranstaltung	ECTS
1. Semester (HWS)	32
VL Einführung in die Geschichtswissenschaft ^{HWS} (OP-relevant)	4
Ü Einführung Historische Theorie oder Archiv- und Quellenkunde	4
Propädeutikum Altertum ^{HWS}	2
Propädeutikum Neuzeit 2 ^{HWS}	2
PS + Tut Altertum (OP-relevant)	8
VL Finanzmathematik ^{HWS} (OP-relevant)	3
VL Quantitative Methoden ^{HWS} (OP-relevant)	3
VL Marketing ^{HWS}	6
2. Semester (FSS)	31
Propädeutikum Mittelalter ^{FSS}	2
Propädeutikum Neuzeit 1 ^{FSS}	2
Ü Statistische Grundlagen (für Historiker) ^{FSS}	4
PS + Tut Mittelalter	8
Ü ANG 251/252 Current Topics UK/US ^{FSS}	3
VL Grundlagen des externen Rechnungswesens ^{FSS}	6
VL Management ^{FSS}	6
3. Semester (HWS)	37
PS + Tut Neuzeit	8
PS + Tut Wirtschafts- und Sozialgeschichte	8
Ü ANG 255 Intercultural Business Communication ^{HWS}	3
VL Wirtschaftsinformatik für BaKuWis ^{HWS}	6
VL Finanzwirtschaft ^{HWS}	6
VL Produktion ^{HWS}	6
4. Semester (FSS)	29
VL Aufbaumodul Altertum ^{FSS} oder Mittelalter oder Neuzeit	4
Ü Aufbaumodul Altertum oder Mittelalter oder Neuzeit	4
HS Aufbaumodul Altertum oder Mittelalter oder Neuzeit	8
Ü Aufbaumodul Wirtschaft + Geschichte	4
Ü ANG 253 Business Translation ^{FSS}	3
VL Internes Rechnungswesen ^{FSS}	6
<i>Praktikum (in der vorlesungsfreien Zeit)</i>	10
5. Semester (HWS) – Auslandssemester	17/18
VL Aufbaumodul Wirtschaft + Geschichte	4
VL International Cultural Studies ^{HWS}	5
S/VL aus dem IKW-Modul	5/6
VL Unternehmensethik ^{HWS}	3
6. Semester (FSS)	25
HS Aufbaumodul Wirtschaft + Geschichte	8
Ü ANG 257 Career Skills ^{FSS}	3

<i>Schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit</i>	10
<i>Mündliche Bachelor-Abschlussprüfung</i>	4

4.2 Exemplarischer Studienverlaufsplan Geschichte mit VWL

Veranstaltung	ECTS
1. Semester (HWS)	33
VL Einführung in die Geschichtswissenschaft ^{HWS} (OP-relevant)	4
Ü Einführung Historische Theorie oder Archiv- und Quellenkunde	4
Propädeutikum Altertum ^{HWS}	2
Propädeutikum Neuzeit 2 ^{HWS}	2
PS + Tut Altertum (OP-relevant)	8
VL Grundlagen der VWL ^{HWS} (OP-relevant)	8
VL Analysis ^{HWS}	5
2. Semester (FSS)	35
Propädeutikum Mittelalter ^{FSS}	2
Propädeutikum Neuzeit 1 ^{FSS}	2
Ü Statistische Grundlagen (für Historiker) ^{FSS}	4
PS + Tut Mittelalter	8
Ü ANG 251/252 Current Topics UK/US ^{FSS}	3
VL Mikroökonomik A ^{FSS}	8
VL Makroökonomik A ^{FSS}	8
3. Semester (HWS)	33
PS + Tut Neuzeit	8
PS + Tut Wirtschafts- und Sozialgeschichte	8
Ü ANG 255 Intercultural Business Communication ^{HWS}	3
VL Mikroökonomik B oder Makroökonomik B ^{HWS}	8
VL Wirtschaftsgeschichte oder Internationale Ökonomik ^{HWS}	6
4. Semester (FSS)	33
VL Aufbaumodul Altertum ^{FSS} oder Mittelalter oder Neuzeit	4
Ü Aufbaumodul Altertum oder Mittelalter oder Neuzeit	4
HS Aufbaumodul Altertum oder Mittelalter oder Neuzeit	8
Ü Aufbaumodul Wirtschaft + Geschichte	4
Ü ANG 253 Business Translation ^{FSS}	3
VL Statistik I ^{FSS}	6
Praktikum (in der vorlesungsfreien Zeit)	10
5. Semester (HWS) – Auslandssemester!	14/15
VL Aufbaumodul Wirtschaft + Geschichte	4
VL International Cultural Studies ^{HWS}	5
S/VL aus dem IKW-Modul	5/6
6. Semester (FSS)	25
HS Aufbaumodul Wirtschaft + Geschichte	8
Ü ANG 257 Career Skills ^{FSS}	3
Schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit	10
Mündliche Bachelor-Abschlussprüfung	4